

Freiwillig und engagiert

Auszubildende in Hannover sammeln für „fairKauf“ eG.

Voller Einsatz vom ersten bis zum dritten Lehrjahr: 15 auszubildende Kaufleute für Bürokommunikation und ein Koch im Alter von 16 bis 24 Jahren haben in den letzten Wochen vor Weihnachten in ihrer freien Zeit für einen ganz besonders guten Zweck gebacken und gebastelt. „fairKauf eG“, das etwas andere Sozialkaufhaus im Zentrum von Hannover, gehört als gemeinnützig eingetragene Genossenschaft zum GVN. „Nach einem Besuch unserer Azubis bei fairKauf im August 2008 waren sie von der Arbeit dieser Genossenschaft ganz begeistert und so entstand die Idee für einen Weihnachtsbasar zugunsten von fairKauf“, so Regina Hogrefe, Ausbildungsleiterin im GVN. Gekoppelt wurde der fairKauf-Besuch im Sommer mit den Einführungstagen für die neuen Auszubildenden. So konnten die „neuen und alten“ Azubis die Arbeit einer Genossenschaft vor Ort hautnah erleben, Fragen stellen und



Azubis spenden 1.000 Euro für fairKauf eG. V. l.: Regina Hogrefe, GVN-Ausbildungsleiterin, Nicola Barke, fairKauf-Geschäftsführerin, und Reinhold Fahlbusch, fairKauf-Vorstand.

sich über alle organisatorischen Abläufe informieren.

„Toll, dass die Leute dort Arbeit bekommen!“

Die Hilfe zur Selbsthilfe als Grundpfeiler aller Genossenschaften wurde so für 15 junge Erwachsene anfassbar und erlebbar. Jetzt wurden die ersten Ideen für den Weih-

nachtsbasar gesammelt, die Pläne für den Ablauf besprochen und die Projektstage skizziert. Regina Hogrefe betrat zwar kein Neuland mit der Idee der eigenständigen Projektarbeit, denn diese ist bereits seit Jahren Bestandteil einer integrierten Ausbildung im GVN; jedoch war das gemeinsame Arbeiten hierbei etwas Besonderes, nämlich eine nach außen hin gerichtete Projektarbeit, bei der die immer wichtiger werdenden „Soft Skills“, die Schlüsselqualifikationen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der sozialen Kompetenz, der Kommunikation und der eigenen Ausstrahlung, im Mittelpunkt standen. „Das Engagement unserer Auszubildenden hat mich wirklich beeindruckt. Durch die gemeinsame Arbeit, und zwar von der Idee bis zur Umsetzung, haben alle profitiert. Letztendlich haben unsere Azubis den genossenschaftlichen Leitsatz ‚Einer für alle und alle für einen‘ ganz praktisch, selbstständig und in Eigenregie umgesetzt. Das ist auf jeden Fall eine gute Erfahrung.“

Am 5. Dezember 2008 startete der Basar im Foyer des GVN. Mehr als 100 Mitarbeiter kauften mit Begeisterung die vielen individuellen Kreationen. Von selbstgebackenen Keksen, weihnachtlichen Dekorationen für außen und Baumbehang für innen über Weihnachtskarten, Socken mit und ohne Elch bis hin zu kulinarischen Spezialitäten für Feinschmecker. Und so kamen in nur einer Stunde mehr als 500 Euro zusammen. Über so viel Einsatz freuten sich auch die GVN-Vorstände und verdoppelten die Einnahmen auf 1.000 Euro. Die Spende an



Raiffeisen und Schultze-Delitzsch „blicken zufrieden“ auf die 15 GVN-Azubis und ihre Ideen.

fairKauf wurde am 11. Dezember 2008 übergeben. „Wiederholung nicht ausgeschlossen“, so Regina Hogrefe.

■ Foto: GVN

„Tag des fairen Kaufs“

fairKauf eG, Hannovers soziales City-Kaufhaus, feierte am 14. Januar 2009 mit vielen Gästen und Förderern nicht nur seinen ersten Geburtstag, sondern erhielt an diesem Tag auch die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“, einer Initiative unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. fairKauf-Impulsgeber Walter Lampe, Diakoniepastor i.R., betonte in seiner eindrucksvollen Rede die Notwendigkeit sozialer Kaufhäuser als normalen Bestandteil lokaler Wirtschaftsstruktur: „Einkauf auf gleicher Augenhöhe.“

AUTORIN

Ute Delimat
Genossenschaftsverband
Presse
Tel.: 0511 9574-432
ute.delimat@genov
verband.de

